

DIE LINKE. Sachsen

Niederschrift des Geschäftsführenden Landesvorstandes vom 11. Juni 2018

teilnehmende Mitglieder:

Thomas Dudzak, Antje Feiks, Jayne-Ann Igel, Silvio Lang, Jana Pinka, Bernd Spolwig

entschuldigte Mitglieder:

-

Erstellung der Niederschrift:

Juliana Schielke

Unterlagen:

- Tagesordnung
- DS gfLaVo 6 - 014 Erste Einschätzungen zum Leipziger Parteitag
- Terminvorschläge für gemeinsame Beratungen mit der Fraktion
- Schreiben von W. T. und Antwortvorschlag

Tagesordnung:

1. Auswertung Bundesparteitag
2. Aufgabenverteilung und Vertretungen für Landesvorsitzende
3. Schreiben von W. T.
4. Terminvorschläge gemeinsame Beratungen mit der Fraktion
5. ggf. Finanzentscheidungen gemäß B gf LaVo 4 - 028: nicht angemeldete Kosten
6. Sonstiges

TOP 1 – Auswertung Bundesparteitag

- es wurden 8 Vertreter*innen aus Sachsen in den Parteivorstand gewählt
- Luise ist an der Mandatsträger*innenquote gescheitert
- es gibt sehr differenzierte Meinungen innerhalb des Landesverbandes zu den Positionen von Katja Kipping und Sahra Wagenknecht; viele Genoss*innen sind Pro Sahra, aber auch in Flüchtlingsinitiativen unterwegs
- wir müssen jetzt nach dem Parteitag Sachdebatten führen
- die Ablehnung des Antrages A.2 entspricht nicht dem, was auf dem Parteitag gesagt wurde; wir sind für die Debatte
- wir können nicht sagen, ob dieser Burgfrieden halten wird
- nach der vorherigen hitzigen Debatte war nach Sahras Rede klar, dass noch was kommen wird
- ob es ein reinigendes Gewitter gewesen ist, wird sich zeigen
- wir sollten schauen, inwiefern wir zu einer inhaltlichen Debatte beitragen können
- die Debatte zu Europa muss auch geführt werden; die Positionen auf dem Parteitag dazu waren nicht gewinnbringend
- die Art und Weise der Debattenführung war schwierig
- mit dem Vorschlag der 4 Vorsitzenden zur Fachkonferenz könnte eine Perspektive entwickelt werden
- die Debatte war dem Magdeburger Parteitag geschuldet; das haben wir 2 Jahre lang mitgezogen; nach dem Tortenwurf war diese Debatte in Magdeburg nicht mehr möglich
- bezüglich Europa haben wir als Landesverband einen gewissen Debattenvorsprung, bei dem wir uns einbringen können
- die Regie war Mist; die Debatte hätte vorgezogen werden können
- alle kannten den Konflikt; die Debatte dazu hätte organisiert sein können
- ohne diese Debatte wären einige nicht zufrieden aus dem Parteitag herausgegangen
- die Friedensstrukturen und Protestbewegungen sollten von uns organisiert und initiiert werden
- wir sollten dabei auch über Nachhaltigkeit diskutieren
- es wäre schön gewesen, wenn der Geschäftsführende Landesvorstand über den LVZ-Artikel am Montag vor dem Parteitag informiert gewesen wären und wir ggf. ein gemeinsames Statement abgegeben hätten

- es wird gerade intensiv über die Debatte des Parteitags gesprochen; deshalb sollten wir auch auf unserem Landesparteitag Zeit für diese Debatte einplanen; wir dürfen keine Angst haben, diese Diskussion zu führen
- es gibt eine Schere zwischen der Parteibasis und den Genoss*innen darüber
- es gibt keine Eindeutigkeit in der Parteibasis, weil keine Debatte dazu stattfindet
- in Vorbereitung der Europawahl ist nicht klar, wie diese Debatte zu Europa geführt werden soll
- in der begrenzten Debatte gab es zum einen die Personen, die sich für Sahara ausgesprochen haben, zum anderen die Personen, die sich für den Antrag des Parteivorstandes ausgesprochen haben, und wieder andere, die versucht haben, deeskalierend zu wirken
- der Blogbeitrag von Antje hätte kurz angekündigt werden können
- den Wahlaufuf im Vorfeld hätten wir als Sachsen ohne Bedenken unterzeichnen können
- das Unterstützungsschreiben hat allerdings nichts gebracht
- Antje war zu dem Treffen der Ostlandesvorsitzenden nicht dabei, auf dem der Wahlaufuf besprochen wurde; es wäre unter Beachtung des letzten Landesparteitages unglaubwürdig gewesen, wenn Antje diesen Aufruf mit unterstützt hätte; die Herangehensweise war so nicht notwendig

TOP 2 – Aufgabenverteilung und Vertretungen für Landesvorsitzende

- die Arbeit in der Grundsatzkommission übernimmt Thomas, weil er per Beschluss sowieso dabei ist
- wir müssen uns in die Termine reinteilen; dazu müssen wir einen Modus finden; viele Dinge werden wir im Gf. Landesvorstand aufteilen können
- die politische Vertretung können Jana Pinka und Silvio Lang als gewählte Stellvertreter*innen übernehmen
- organisatorisch wird Thomas als Landesgeschäftsführer übernehmen
- die Stellvertreter*innen werden über Termine informiert und stimmen sich dazu ab

TOP 3 - Schreiben von W. T.

- Antje beantwortet diesen Brief; der Gf. Landesvorstand sollte aber darüber informiert sein
- Antje sollte nicht allein antworten, sondern der Gf. Landesvorstand sollte sich dazu abstimmen
- wir haben uns auf ein Verfahren geeinigt, das nicht eingehalten wurde und der Vorwurf ist demnach unfair
- wir sollten unbedingt dem Vorwurf widersprechen, dass wir weitere Kandidaturen aus dem Hut gezaubert haben
- die Atmosphäre war nicht gut; auch der Raum war für Hörgeschädigte sehr ungünstig
- wir müssen nicht mit dem gleichen Stil antworten, sondern Verständnis zeigen
- Thomas überarbeitet den Textentwurf und gibt diesen dem Gf. Landesvorstand zur Kenntnis
- wir sollten ein Gespräch anbieten, aber auch auf einen entsprechenden Umgangston hinweisen

TOP 4 - Terminvorschläge gemeinsame Beratungen mit der Fraktion

- wir müssen diese Termine mit der Fraktion noch für dieses Jahr abstimmen
- für den Termin mit der Fraktion möchten wir gern den Freitagabend der Klausur des Landesvorstandes am 28. September 2018 vorschlagen
- die regulären Termine des Landesvorstandes sind inhaltlich bereits sehr voll, so dass wir der Fraktion diesen Termin vorschlagen wollen

TOP 5 - ggf. Finanzentscheidungen gemäß B gf LaVo 4 - 028: nicht angemeldete Kosten

Es liegen keine Anträge dazu vor.

TOP 6 – Sonstiges

Stellenhinweis Politikentwicklung, -beratung & Öffentliches Wirken:

- der Lapsus der letzten Stellenbesetzung darf uns nicht wieder passieren
- wir haben 7 Bewerbungen bekommen und werden 2 Gespräche führen; darauf haben sich Thomas, Silvio und Tino als Betriebsrat unabhängig voneinander geeinigt

Beratung mit den Kreisvorsitzenden:

- es soll noch ein Termin mit den Kreisvorsitzenden stattfinden, um das Wahl- und Aufstellungsverfahren zu besprechen; es fehlen noch die Rückmeldungen aus 3 Kreisverbänden; für 8 haben wir einen gemeinsamen Termin gefunden, dies kollidiert allerdings mit dem Sommerempfang der Fraktion
- es gibt Kreisvorsitzende, die Redebedarf haben, weil sie nicht als Abgeordnete in die Diskussionen eingebunden sind
- am 28.06.2018 ist Stadtratssitzung in Dresden; das Treffen könnte in den Räumlichkeiten der Stadtratsfraktion stattfinden

Vorbereitung Landesparteitag:

- nächste Woche wird besprochen, wie mit dem ALEKSA-Papier am 19.06. im Fraktionsvorstand verfahren wird
- wir können das gemeinsam mit Partei und Fraktion gut über die Bühne bringen
- Jana schlägt Tom Strohschneider als Redner für den Landesparteitag vor
- es wird die Eigentumsfrage am Papier gestellt – dieses Papier gehört niemandem
- es gibt auch Prozesskritik: der Stand ist nicht bekannt, sondern nur einzelne Personen haben Informationen dazu
- es wird nicht offen in der Fraktion darüber gesprochen
- es bleibt auch nach dem Landesparteitag ein Entwurf; daran soll weiter debattiert werden
- wir hätten auch Alternativen für einen Leitantrag an den Landesparteitag

Mandatsträger*innenbeitrag der Bundestagsabgeordneten:

- wir warten noch auf die Rückmeldung der Bundestagsabgeordneten; nächste Woche sollten wir freundlich nachfragen und dann Ende Juni im Landesvorstand behandeln

Brief mit Bitte um freiwillige Beitragserhöhung:

- Bernd verschickt einen Mitgliederbrief mit der Bitte um eine freiwillige Beitragserhöhung
- dieser geht an alle Mitglieder der Kreisverbände, die dem Vorschlag nicht widersprechen

Unterstützung der Kurd*innen:

- die Kurd*innen aus Dresden haben sich an Antje gewandt, weil sie zu den Kulturellen Tagen in Dresden nicht zugelassen werden
- Begründung ist, dass sie im Verfassungsschutzbericht auftauchen
- sie haben um unsere Mithilfe gebeten

F.d.R.

Dresden, 11. Juni 2018



Thomas Dudzak
Landesgeschäftsführer